

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 155 (2004)

Heft: 8

Vorwort: Zum 90. Geburtstag von Professor Albert Hauser

Autor: Schuler, Anton

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

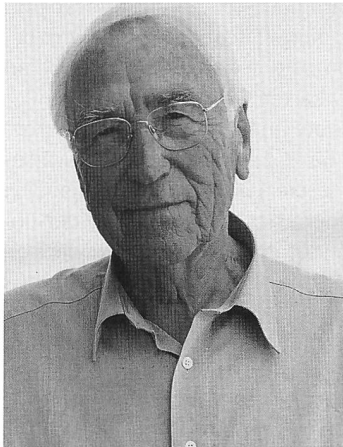
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum 90. Geburtstag von Professor Albert Hauser



Am 21. August 2004 kann Professor Dr. Albert Hauser seinen 90. Geburtstag feiern. Wir freuen uns mit ihm, dass er diesen hohen Geburtstag in voller Aktivität begehen kann. Die Autorinnen und Autoren der vorliegenden Nummer, die Redaktion und der Herausgeber der Zeitschrift, der Schweizerische Forstverein, sowie die Angehörigen des ehemaligen Departements Forstwissenschaften bzw. der

ehemaligen Abteilung Forstwirtschaft (Abteilung VI) der ETH Zürich gratulieren dem Jubilar zu seinem hohen Geburtstag und freuen sich mit ihm über seine unermüdliche Aktivität.

Wir danken Albert Hauser für seine enormes und vielseitiges Lebenswerk, das mit der Emeritierung als Professor für Geschichte und Soziologie der Land- und Forstwirtschaft vor 25 Jahren keineswegs abgeschlossen war. Immer wieder hat er uns auch in den letzten Jahren und Jahrzehnten durch zahlreiche Publikationen, Vorträge, Diskussionen und vor allem auch Ausstellungen und weitere Beiträge aus der ganzen Breite seines Wissens und seiner künstlerischen Tätigkeit überrascht und erstaunt.

Die vorliegende Nummer der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen, die wir als bescheidenen Beitrag Albert Hauser und seinem Schaffen widmen, kann die ganze Breite seines Wirkens nur sehr beschränkt aufnehmen und wiedergeben.¹ Trotz der Vielfältigkeit von Themen und Ansätzen haben aber alle Aufsätze direkt oder indirekt einen Bezug zu Albert Hauser: Im Mittelpunkt stehen die Menschen in ihrer sozialen und wirtschaftlichen Beziehung zueinander und in ihrer Abhängigkeit von der Natur und der Umwelt. Das zentrale Anliegen im Wirken von Albert Hauser war und ist die Frage, wie die Menschen durch ihre Tätigkeit die Umwelt nutzen, sie damit auch verändern oder gar zerstören, wie sie ihre Umwelt sehen, erfahren und darstellen, aber auch, wie sie von ihr abhängig sind.

Wenn in der vorliegenden Nummer wald- und forstgeschichtliche Texte mit einem breiten thematischen und fachlichen Ansatz im Vordergrund stehen, dann ist dies nicht allein dadurch begründet, dass das Publikationsorgan ein forstliches ist, sondern auch dadurch, dass beispielsweise in der Agrargeschichte (mindestens an der ETH Zürich) seit der Emeritierung von Albert Hauser im Jahre 1979 die Zeit buchstäblich still gestanden ist. Dies ist aus verschiedener Hinsicht zu bedauern. Natürlich haben viele wirtschafts-, sozial-, umwelt- und landschaftsgeschichtliche Arbeiten auch in dieser Hinsicht interessante und wertvolle Beiträge beigetragen und die enge Verflechtung der verschiedenen «Geschichten» in diesem Bereich dargestellt. Es fehlt aber doch eine institutionalisierte Beschäftigung mit der bäuerlichen Welt vor allem des 19. und 20. Jahrhunderts.

Das Spektrum der Beiträge in dieser Nummer ist breit. In einem sehr unterschiedlichen und räumlich und zeitlich breiten Skala-Bereich werden wald-, forst- und umweltgeschichtliche Themen aus unterschiedlichen methodischen und inhaltlichen Perspektiven untersucht. Daraus wird ersichtlich, dass man Wald- und Forstgeschichte wie auch die Umweltgeschichte mit sehr unterschiedlichen Ansätzen angehen kann: Technikgeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Policy Analysis, aber auch Volkskunde und Ethnologie. Wichtig ist aber auch der Umgang mit den Informationen, die uns über Bilder und bildhafte Aussagen übermittelt werden. Dazu wäre allerdings Albert Hauser als Maler und Zeichner wohl selber am besten in der Lage.

Wir alle wünschen Albert Hauser weiterhin alles Gute und hoffen, dass er uns mit seiner grossen Lebensfreude und Schaffenskraft noch lange begleiten kann.

ANTON SCHULER

¹ Einige Beiträge können aus Platzgründen erst in einer der Herbstnummern publiziert werden.